

## RUNDSCHAU

### Briefmarkenclub ehrt heute langjährige Mitglieder

**Platting.** Der Briefmarkenclub Platting trifft sich heute um 18 Uhr in der Pielweicher Gaststätte Zum Dorfkrug, um zwei langjährige Mitglieder zu ehren. Zur traditionellen Jahresfeier sind alle Mitglieder und deren Frauen eingeladen. Außerdem veranstalten die Briefmarkenfreunde ein Quiz rund um Philatelie und Allgemeinwissen. – pz

### Lokales aktuell auf einen Klick:

[www.plattinger-zeitung.de](http://www.plattinger-zeitung.de)

### Bücherei ist heute und morgen geschlossen

**Platting.** Wie Beate Altmann mitteilt, ist die Stadt- und Pfarrbücherei im Plattinger Bürgerspital ist heute, 6. Januar, und morgen, Samstag, 7. Januar, geschlossen. – pz

### Angelsportverein gibt heute Jahreskarten aus

**Stephansposching.** Petri Heil! Der Angelsportverein Stephansposching gibt heute im Anschluss seiner Jahresversammlung die Fischerkarten aus. Beginn der Versammlung ist um 15 Uhr im Gasthaus Huber in Loh. Die Vorstandsmitglieder berichten über das vergangene Jahr. – pz

### Spvgg Stephansposching richtet Jugendturniere aus

**Stephansposching.** In der Mehrzweckhalle treffen am Wochenende G-, F-, und E-Junioren aufeinander und kicken um den Siegerpokal. Am Samstag, 7. Januar, spielen ab 9.30 Uhr die E-Junioren, ab 13.45 Uhr die F1-Junioren, am Sonntag, 8. Januar, treffen ab 9.30 Uhr die G-Junioren aufeinander. Die F2-Junioren beschließen die Turnierreihe ab 13.45 Uhr. Die Spielvereinigung hofft auf spannende Partien vor zahlreichen Eltern und Großeltern, die ihre Sprösslinge anfeuern. – pz

**Platting: Redaktion:** ☎ 0 99 31/91 24 21  
 Fax: 08 51/802 100 37, E-Mail: red.platting@pnp.de  
**Geschäftsstelle:** ☎ 0 99 31/9 12 40 – Fax: 91 24 41  
**Öffnungszeiten:** Mo. bis Do. 8–12.30 u. 13.30–16.30 Uhr, Fr. 8–13 Uhr

# Besonderer Blick auf das Führungsglück

Google zeigt Bergung der im April 2016 havarierten Donaufähre von oben – Übergangslösung in Arbeit

Von Christoph Häusler

**Stephansposching.** Für Bürgermeisterin Jutta Staudinger stellt der Untergang der Donaufähre am 19. April 2016 eine „Zäsur in der Gemeindegeschichte“ dar. Ihr sind die Bilder der gesunkenen Fähre noch genau vor Augen. Wer den Untergang und vor allem die Bergung zwei Tage darauf nicht mehr vor dem geistigen Auge hat, sollte einen Blick auf Google Earth beziehungsweise Google Maps werfen.

Normalerweise lässt sich das Aufnahmedatum eines solchen Bildes nicht herausfinden. Wegen Datenschutzgründen bleibt der Zeitpunkt der Fotografie geheim. Weil dieses Satelliten- oder Luftbild aber die Bergung der alten Fähre festhält, bleiben keine Zweifel.

Zwei Schiffe stehen parallel zueinander – genau an der Stelle, wo die Fähre samt Transporter und Traktor untergegangen war. Personen waren dabei nicht zu Schaden gekommen. Das Verfahren gegen den Fährmann ist mittlerweile eingestellt. Auf den beiden Schiffen sind Kräne zu sehen. Ihre Arme ragen über die Relinge. Die Einsatzkräfte versuchen, die Fahrzeuge und anschließend das Schiff aus dem Wasser zu ziehen.

### Keine Fähre, aber jede Menge Leute

Die Fähre, die 89 Jahre ihren Dienst getan hat, sucht man auf dem Bild von oben vergeblich. Ungewöhnlich viele Leute sind hingegen auf dem Damm auf der Mariaposchinger Seite im Norden zu sehen. „Weit mehr als 100



Wer auf Google Earth oder Maps die Gemeinde Stephansposching sucht, sieht dieses Bild, aufgenommen, als die Donaufähre geborgen wurde. – Screenshot: Google

Zuschauer sind gekommen, um bei dem Spektakel dabei zu sein“, schrieb die PZ über die Bergung. Deutlich erkennbar sind auch die Feuerwehrfahr-

zeuge. So viele rote Autos zufällig an einer Stelle? Eher nicht. Die Bergung glückte, eingesetzt wird die alte Fähre aber nicht mehr. Eine neue beschafft



Den Bulldog am Haken hatte der Kran bei der Bergung nach dem Untergang der Fähre. – Fotos: Archiv/Hahne



„Weit mehr als 100 Zuschauer sind gekommen, um bei dem Spektakel dabei zu sein“, las man in der PZ-Ausgabe nach der Bergung. Auch auf dem Satellitenbild sind die Zuschauer zu sehen.

der Landkreis Straubing-Bogen. Als Übergangslösung soll eine Motorfähre zwischen Stephans- und Mariaposching verkehren. Weitere Einzelheiten gibt das Landratsamt aber nicht bekannt, da man sich gerade in Verhandlungen befindet, wie auf Nachfrage der PZ zu erfahren war.



### CSU sammelt Christbäume ein

**Platting.** Weihnachten ist vorbei, die Christbäume bleiben in vielen Häusern bis zum Dreikönigstag stehen. Erst danach kommen Kugeln, Sterne und Lichterkette runter. In Platting übernehmen am Samstag, 14. Januar, die CSU-Mitglieder das Einsammeln der Tannen. Sie sollen bis 8 Uhr abgeschmückt und

gut sichtbar an den Straßenrand gelegt werden. Die Bäume werden auf dem Recyclinghof an der Nicolausstraße zwischengelagert, bevor der ZAW (Zweckverband Abfallwirtschaft) sie weiterverarbeitet. Sie können auch zu den üblichen Öffnungszeiten des Wertstoffhofs angeliefert werden. – pz/Foto: Karmann/dpa

# Den Motor des Lernens starten

Was ein Schulanfänger beherrschen sollte – Logopädische und ergotherapeutische Tipps für Eltern

Von Christoph Häusler

**Platting.** Noch besuchen sie den Kindergarten, lernen vielleicht gerade, ihren eigenen Namen zu schreiben, oder bauen einen Schneemann mit ihren Freunden. Doch im September beginnt für die Schulanfänger der oft beschworene Ernst des Lebens. Was sollte ein Kind mit sechs Jahren schon beherrschen, um den Schulalltag meistern zu können? Logopädin Erika Jakob und Ergotherapeutin Renata Rainer geben Rat.

### Passiver Wortschatz von 20 000 Wörtern

Mit sechs Jahren sei die Sprachentwicklung weitgehend abgeschlossen, erläutert Jakob. Somit könne sich ein Kind differenziert ausdrücken, versteht Aufgaben und kann diese befolgen. „Der passive Wortschatz eines Schulanfängers sollte rund 20 000 Wörter umfassen, die das Kind versteht“, sagt die Plattinger Logopädin. 5000 davon kann es aktiv verwenden. Mit diesem benennt es alltägliche Gegenstände wie Lebensmittel, Kleidung, Möbel und Tiere. Ober- und Unterbegriffe werden zusammengeführt, auch abstrakte Wörter sollte das Kind zur Einschulung verstehen und verwenden können, sagt Jakob und betont: „Damit das Kind Wörter richtig vorsprechen und aufschreiben kann, ist es nötig, alle deutschen Laute korrekt aussprechen zu können.“

Ein Kind in diesem Alter verwendet einen korrekten Satzbau und formuliert komplexe Sätze, fremde Personen siezt es. Eine besondere Rolle spielen nicht nur der Mund, sondern auch die Ohren. Durch die auditive Wahrnehmung sollte der Bub oder das Mädchen Wörter in Silben zerlegen und die Wortlänge durch Klatschen bestimmen, ähnlich klingende Laute

unterscheiden und raushören können, ob sich ein bestimmter Laut am Wortanfang, in der Mitte oder am Ende befindet.

### Angemessene Sprachkompetenz

Für einen ausgebildeten Logopäden sind diese Kriterien leicht zu erkennen, doch wie können Eltern die Sprachkompetenz ihres Sprösslings beurteilen? „Wenn ein Kind seine Erlebnisse nachvollziehbar wiedergibt, vom Kindergartenalltag erzählt, Lieder und Gedichte vorträgt, sind dies Indizien für eine angemessene Sprachkompetenz. Auch soll es Handlungsabläufe sinnvoll beschreiben können“, erläutert Jakob.

Neben logopädischen können auch ergotherapeutische Maßnahmen das Kind fördern. „In erster Linie ist die Sinneswahrnehmung für den erfolgreichen Erwerb

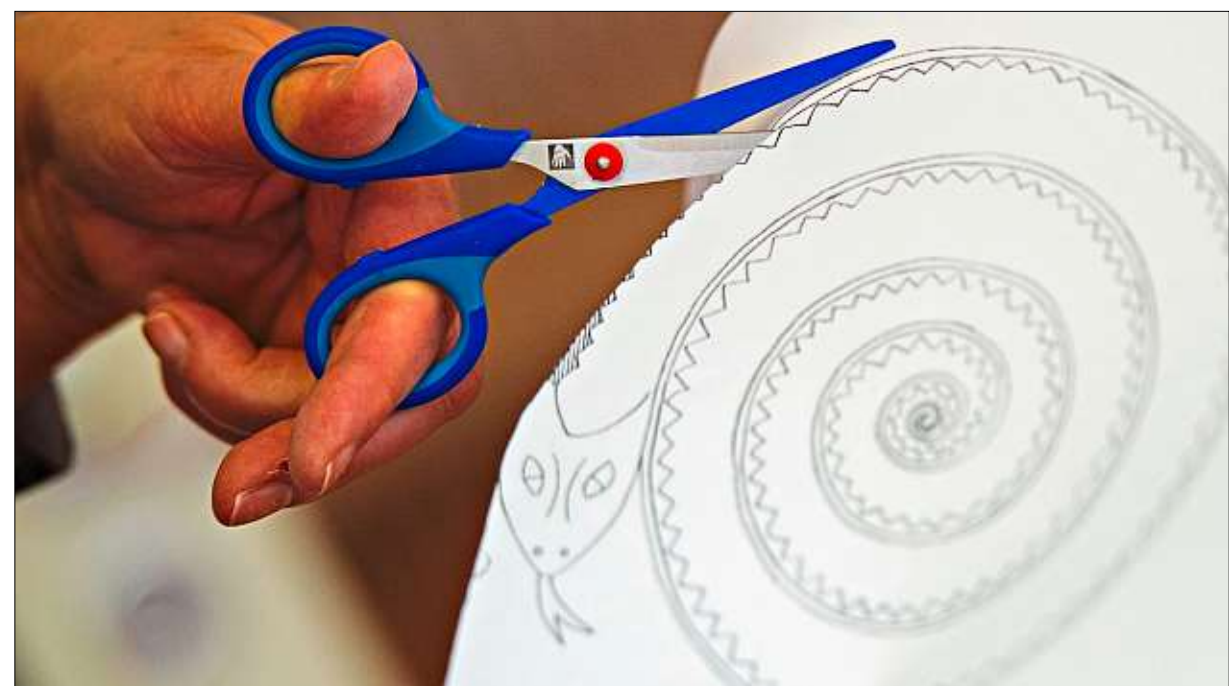
von Lesen und Schreiben von Bedeutung“, hebt Ergotherapeutin Renata Rainer hervor. Sowohl Hör-, Seh- und Fühlvermögen als auch das Gleichgewicht und die Körperwahrnehmung bilden die Basis für den Erwerb zahlreicher Fertigkeiten. Durch die visuelle Leistung nimmt ein Kind zum Beispiel den Unterschied zwischen einem „b“ und einem „d“ wahr. Damit ein Schulanfänger geradlinig ausschneidet, Bilder ausmalt und später auf einer Zeile schreibt, bedarf es laut Rainer einer guten visumotorischen Koordination, sprich der Fähigkeit, die Handmotorik mit den Augen zu kontrollieren.

„Geschick, Kraft und deren Dosierung beeinflussen optimale Stifthaltung, Strichführung, Schriftbild, Ausdauer und Schreibtempo“, sagt die Ergotherapeutin aus Deggendorf. Passend dazu rät sie Eltern, auf die richtige Sitzposition zu achten, da sich diese besonders auf das Schreiben auswirke.

Mit welcher Hand ein Kind schreibt, sollte spätestens im Vorschulalter erkennbar sein. „Bei unklarer Händigkeit soll frühzeitig eine Diagnostik erhoben werden“, rät die Ergotherapeutin. Für Linkshänder gebe es Besonderheiten, die zu beachten seien.

### Positive Stimmung ist wichtig

„Somit können Logopädie und Ergotherapie das Lernverhalten positiv unterstützen“, sind sich Jakob und Rainer einig. Denn eine positive Stimmung ist wichtig, um die Motivation aufrecht zu erhalten, die Neugierde des Kindes zu wecken. Diese stelle den Motor des Lernens dar. Um die Lernprozesse zu unterstützen, setzen die beiden auf Begeisterung und Freude. „Mit Erfolgserlebnissen lernt es sich am besten“, unterstreicht das Duo.



Damit ein Schulanfänger eine solche Schlange ausschneiden kann, benötigt er die Fähigkeit, die Handmotorik mit den Augen zu kontrollieren, wie Ergotherapeutin Renata Rainer erklärt. – Foto: Sabrowsky/dpa